

Ruhrchemie Aktiengesellschaft
Oberhausen-Holten
BL KW-V/WK

3445 - 30/5.01 - 14 000448

15. Mai 1944

B18

Herrn Dr. Krüger
An sämtliche Betriebslaboratorien

Zur Kontrolle
des P. 3 durch
17.5.44. Müller

Im Rahmen der Aufgaben des Arbeitseinsatzingenieurs ist auch eine Kontrolle der Laboratorien erforderlich. Diese soll in den kommenden Wochen durchgeführt werden. Zur Vorbereitung sind von den einzelnen Laboratorien, falls noch nicht geschehen, folgende Maßnahmen durchzuführen:

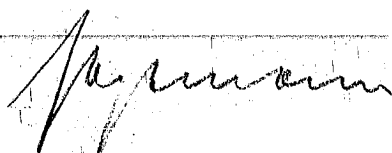
- 1) Aufstellung der im Labor beschäftigten Gefolgschaftsmitglieder
- 2) Zusammenstellung sämtlicher für den Betrieb auszuführenden Analysen unter Angabe der erforderlichen Zeit
- 3) Erneute Kontrolle der Analysenzahl nach Rücksprache mit den Betriebsleitern der zuständigen Betriebe.

Ich bitte mir sämtliche Aufstellungen bis zum 30. Mai zuzuleiten.

b.z.
Ddr. Betriebslabor CH

KW ✓

Säurebetrieb
Salzbetrieb
Schmierölanlage



15. Dezember 1943

Arbeitspläne

000449

1. Schwefelabteilung

Surmann, Jungelen, Bours, Anschütz

erforderliche Analysen	erforderliche Arbeitszeit für eine Bestimmung
Bestimmung von organischem Schwefel 15/Tag	30 Minuten
Schwefelwasserstoffbestimmung 27/ "	25 "
Sauerstoffeinbestimmung 25/ "	30 "

Für sämtliche Bestimmungen sind pro Tag 20 Arbeitsstunden erforderlich, in der Woche 120 Arbeitsstunden.

Zur Verfügung stehen 28 Arbeitsstunden pro Tag = 168 A.-Std. in der Woche.

Die Besetzung ist ausreichend, evtl. Zeit für weitere E-Versuche, aber unzweckmäßig eine Arbeitskraft für dauernd abzuziehen.

Versuche

a) wie weit Ringschwefel von Feinreinigermasse zurückgehalten wird.

b) Grobreinigermasse und org. Schwefel
Bei welchem Wassergehalt hört Ausnahme von org. Schwefel auf.

2. A-Kohle-Untersuchung

Leppler, Büschken, Kiel, Leiser (JgdI.), Luft

erforderliche Analysen	erforderliche Arbeitszeit für eine Bestimmung
1. Wasser, Schüttgewicht und Inertschnitt von 3 Adsorbern täglich	8 Stunden
2. Restbeladung von einem Adsorber täglich	2 "
3. Ölbestimmungen in Betriebswässern durch Aussalzen, täglich 5 Bestimmungen	4 "
4. Benzinbestimmung im Gas aus Rückkühlwasser	2 "
5. Olefinbestimmung in den Restgasen der A-Kohle-Anlage 1 und 2	2 "
6. Bestimmung des Paraffin gehaltes im Endgas der Druck- und Normalsynthese	2 "
7. Ölgehalt im Kondensat vor und hinter Hydraphinfilter	3 "
8. Benzindurchschlag hinter A-Kohle 1 und 2	2 1/2 "

Für sämtliche Bestimmungen sind pro Tag 26 1/2 " erfordl.
Zur Verfügung stehen 30 - 31 Stunden/Tag. Es ist kaum Zeit für weitere
Versuche.

3) Untersuchung von Alkazidlauge, Wasser in Gasen, KorrosionenAuweißer, Tümpereerforderliche Arbeitszeit
für die Bestimmung

1. Bestimmung des Feuchtigkeitsgehaltes in der ausgedämpften Kohlensäure der Alkazidanlage vor und hinter Adsorbern
2. Feuchtigkeit im Wassergas vor und nach Feinreinigung oder vor den beiden Synthesen,
3. Untersuchung von Alkazidlauge Korrosion täglich
Feststellung des Laugengaswertes wöchentlich

5 Stunden

3 Stunden

Für die Bestimmungen sind pro Tag in der Woche 48 Arbeitsstunden.

8 Stunden erforderlich,

Zur Verfügung stehen in der Woche 78 Arbeitsstunden.

4) Gasaluntersuchung

Bell, Brinkmann, Matiba Sarres, Wywijas, Muschtowataja

● erforderliche Bestimmungenerforderliche Arbeitszeit
für die Bestimmung

- | | |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------------------|
| A) Gasol
Stab. I (Rückflußbehälter) 2 x/Schicht
" II (vom Lauf) 2 x/
(> 20° siedend, > 40° siedend, CO ₂) | 2 Stunden |
| b) Vorlage 37, 38 (Treibgas aus Stab. I
Gesamtuntersuchung 1 - 2 x/Schicht
(Dichte, > 20°, > 40° siedend, CO ₂ ,
Olefine, Dampfdruck 20° u. 40°) | 1 1/2 - 2 1/2 Std. |
| c) Vorlage 8, 9 (Treibgas aus Stab. I
Gesamtuntersuchung 1 - 2 x/Schicht
(S. Vorlage 37/38) | 1 1/2 - 2 1/2 " |
| d) Mischvorlage aus 8, 9, 37, 38 1 x/Schicht | 1 1/2 " |
| e) Kesselwagen (Versand)
Gesamtuntersuchung 1 - 2 x/Nachtschicht | 1 1/2 - 2 1/2 "(N.-Sch.) |
| f) Rückgasol aus CFH 36, 35, 45
Gesamtuntersuchung 1 - 2 x/Tag | 1 1/2 - 2 1/2 " |
| Probenahme a - b | 2 1/2 " |

Für die Bestimmung^{en} sind ~~XXXXXX~~12 -16 Std. erforderl.

Zur Verfügung stehen

16 Arbeitsstunden/Schicht

5) Wasser-, Koks-Untersuchungen

Fröhlich, Goertzen, Sicking (jgd1.)

erforderliche Analysen

erforderliche Arbeitszeit für eine Bestimmung

erforderliche Analysen	erforderliche Arbeitszeit für eine Bestimmung
a) Wassergehalt im Koks	3/Tag 3/4 Stunden
b) Schwefel, Asche	1/Woche 4 "
c) Cl-, Soda-Bestimmung in Frischlauge	1/Tag 1/4 "
d) Rohwasser, Speisewasser vor und nach Endgasung (D.Härte und Chlor)	1/Tag 3/4 "
e) Abschlammwasser, Cl, Natronzahl, P ₂ O ₅ von La-Mont-Kessel	1/Tag 1/2 "
f) Dampfkondensat nach Überhitzer Cl, Abdampfdruckstand	1/Tag 1/2 "
g) Dampfkondensat aus Dampfleitung Dest. Frakt. Cl, Abdampfdruckstand	1/Tag 1/2 "
h) Kreislaufwasser der Konvertierung Abdampfdruckstand, Sulfatbestimmung	1/Tag 1 "
i) Rohwasser, Speisewasser vor und nach Endgasung (CO ₂ , O ₂)	2/Woche 2 "
j) P ₂ O ₅ -Zuflußleitung vom Speisewasser P ₂ O ₅ -Gehalt	2/Woche 1/4 "
k) Umlaufwasser an den Kühltürmen 1 und 2, p _H -Wert	2/Woche 1/4 "
l) Kreislaufwasser in der Konvertierung Eisen, Zink, Schwefel	1/Woche 3 "
m) Abschlammwasser D und N von jedem Oberkessel, Cl 30 Proben	1/Woche 4 "
n) Abschlammwasser vom Generatormantel und Abhitzkessel (~ 20 Proben) Cl u. P ₂ O ₅	1/Woche 5 "
o) Reaktionswasser von der D-Synthese p _H -Werte sämtlicher Proben (7 Proben)	1/Woche 1/2 "
p) Sperrwasser vom WG-Gasometer p _H -Wert, Säurezahl, H ₂ S, SO ₄ ²⁻ , Cl ⁻ , Abdampfdruckstand (3 Proben oben, mitte, unten)	1/Woche 6 "
q) Rückkühlwasser von und zu den Kühltürmen 3 und 4 Abdampf-, Glührückstand, Säurezahl, Cl, Härte, p _H -Wert, freie CO ₂ , Oxydierbarkeit	1/Monat 4 "
r) Rohwasser Mn, O ₂ , CO ₂ , Fe	1/Monat 4 "
s) Speisewasser nach Endgasung Mn, Fe, Ca,	1/Monat 4 "

Für sämtliche Bestimmungen sind in der Woche 54 Arbeitsstunden erforderlich, Zur Verfügung stehen 176 Arbeitsstunden in der Woche.

6) Exakte Gasuntersuchungen

Künstler, Kannefas, Schulte, Schmitz, Killewald

Bornfels, Agint, Wellmann, Bolgowa, (Russin)

Borns, Hindahl

- 1 x/Dekade End- und Restgas beider Anlagen
- 2 Endgas-Untersuchungen als Stichproben/Tag (Öfen, Stufen, Gesamtanlage)
- 2 Restgas " " " /Tag
- 4 Dekadenproben alle 10 Tage (Dauerproben) (Endgas DS, NS, Restgas DS, NS)
- ABgas zur CFH jeden 10. Tag (Dauerprobe) in CFH
- Rückgasöl von CFH jeden 10. Tag (Stichdauerprobe
- Treibgas) aus Abfüllung, Monatsprobe von HVB gezogen
- Ruhrgasöl
- Spaltgas 1 x wöchentlich
- Spaltanlage C-Bilanz jeden 3. Monat
- Abgas Schmierölanlage 1 x/Monat

Zeiten für 4 Analysen/Tag

Prob.nahme:	4 x 1 Stunde
tägliche Kontrolle	
der Dekadenproben	2 Stunden
Destillationen	4 x 6 Stunden
Orsatanalyse	4 x 7 Stunden
Auswertung	4 x 2 Stunden

Für die Bestimmungen sind pro Tag 66 Stunden erforderlich.
Zur Verfügung stehen pro Tag 76 Stunden. In gewissem Umfange noch
Zeit für Versuchsarbeiten.

Arbeiten im Gaslabor

1. Dubbeanlage

- A) täglich Orsatanalyse ltr.-Gewicht (24-Stunden-Probe)
- b) Wöchentlich Feinfraktionierung
- c) alle 14 Tage Kontrolle der Bi-Bestimmung mit Aktiv-Kohle
- d) C-Bilanz nach Vereinbarung spätestens alle 3 Monate.
Januar, April, Juli, Oktober
- e) Untersuchung von R III
Gasolgehalt alle 8 Tage, Feinfraktionierung einmal im Monat
(d₁₅, Olefine, Jodzahl)
- f) Untersuchung von R IV
Gasolgehalt alle 8 Tage, Feinfraktionierung einmal im Monat
(d₁₅, Olefine, Jodzahl)

2. Schmierölanlage

- a) Abgas ltr.Gew. täglich
- Cl-Gen. alle 14 Tage
- Feinfraktionierung einmal im Monat

3. Primärbenzin

- a) A-Kohle Bi stab.
Gasolgehalt 2 x/Woche
- Feinfrakt. 1 x/Monat
- b) Grundbi
Gasolgehalt 2 x/Woche
- Feinfrakt. 1 x/Monat

<u>Vorlage 4 (Frischöl)</u>	Siedeanalyse, d ₁₅	1/Tag
<u>A.K.-Anlagen</u>		
24 Dauerproben an Pumpe Stab; II	Siedeanalyse, d ₁₅ , Abblasetest, Dampfdruck NZ	1/Tag
Standprobe aus Vorlage 32, 33.	Gasolgehalt.	1/Woche
<u>Spaltenlage:</u>	Abblasetest, d ₁₅	1/Tag
<u>Einsatzprodukt</u>	Siedeanalyse, d ₁₅ , Stockpunkt, NZ, VZ	2/Tag
Spaltbenzin RI	Siedeanalyse, d ₁₅ , Ole- fine im Orig., Olefine 100-180	6/Tag
Rücklauf FII	Siedeanalyse, d ₄ , Stockpunkt	4/Tag
Bodenprodukt FII	NZ, VZ	1/Tag
Spaltbenzin RIII gel.		
<u>Atmosphären-Destillation:</u>		
Leichtbenzin I		
" II		
Schwerbenzin I	Siedeanalyse, d ₁₅	4/Tag
" II	Stockpunkt, Flammpunkt	1/Tag
Schwerbenzin I	Siedeanalyse, d ₁₅	1/Tag
Vorlage 11 (Schwerbenzin I)	Stockpunkt, Flammpunkt	1/Tag
<u>Vakuumdestillation (Wenn in Betrieb mit Spindelöl)</u>		
Destillat: I		
" II		
Vorlage 3 S	Siedeanalyse, d ₁₅ , Stockpunkt, Flammpunkt	
<u>Paraffinanlage</u>		
Weichparaffin zur Spaltung		
Einsatz für Tank SIV	NZ, VZ	3/Tag
<u>Extraktionen (wenn in Betrieb)</u>		
Zulauf, Ablauf	Siedeanalyse, d _t	
<u>Ofenhaus</u>		
Kondensatöl DS u. NS	Siedeanalyse, d _t	2/Tag
Ofenparaffin	Siedeanalyse, d _t , sp	1/Tag

erforderliche Zeit für die Bestimmungen

Siedeanalysen	67 x 30 Minuten	33 1/2 Stunden	
dt	68 x 5 "	6 "	
Olefine	17 x 15 "	4 1/4 "	
Abblaseteste	13 x 10 "	2 "	
Dampfdruck	19 x 20 "	6 "	
Flammpunkt	16 x 30 "	8 "	
Stockpunkt	15 x 30 "	7 1/2 "	
Erstarrungspunkt	17 x 5 "	1 1/2 "	
NZ	21 x 15 "	4 "	
VZ	6 bzw. 3 x 10 "	1 "	
Eintragen der Analysen		5 "	
Für die Bestimmungen sind pro Tag		78 3/4 "	erforderl
Zur Verfügung stehen pro Tag	122 Stunden		
20 % Krankheit	12 "		
Freie und Wartezeit	10 "		
	100 "		